

## PRESSEMITTEILUNG

### **KWR Seminar: Konfliktmanagement - Erfolgsfaktor für Unternehmen (Schwerpunkt: Wirtschaftsmediation)**

Wien, am 5.12.2018 – KWR-Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin **RA Mag. Anna Barbara Koland** und **Dr. Herbert Drexler**, Wirtschaftsmediator und Präsident des Österreichischen Bundesverbandes für Mediation (ÖBM) zeigten im Rahmen des KWR-Seminars auf, wie sich Konflikte durch modernes **inner- und zwischenbetriebliches Konfliktmanagement** positiv nutzen lassen und warum die **Wirtschaftsmediation** als alternatives Konfliktlösungsverfahren an Wichtigkeit gewinnt.

Dr. Herbert Drexler beleuchtete dabei zunächst aus der Sicht eines langjährigen Managers Aspekte der präventiven, kurativen und organisatorischen **Konfliktbearbeitung**, der **organisationalen Resilienz** und des Konfliktmanagements als Teil der **Führungsverantwortung**. Der Experte gibt den zahlreichen interessierten Teilnehmern Praxistipps zum Konfliktmanagement, welches immense Folgewirkung für Prozesse, Organisation und Kosten mit sich bringt. Er empfiehlt neue Managementansätze wie agiles Management als begleitende Konfliktmanagementmaßnahme. *„Erst durch entsprechendes Konfliktmanagement kann einer Unternehmenskultur geschaffen werden, die die Resilienz des Unternehmens sicherstellt. Es gilt im Unternehmen ein **adäquates Konfliktverständnis** als Element tragender Organisationskultur zu schaffen“*, so Dr. Herbert Drexler.

Rechtsanwältin Mag. Anna Barbara Koland erkennt insbesondere die **Wirtschaftsmediation als Chance**, rechtlich und wirtschaftlich komplexe Konflikte nachhaltig zu lösen, in dem im Mediationsprozess das Verständnis für die (wirtschaftliche) Situation der anderen Seite gefördert wird und die Konfliktparteien selbst aus mehreren Optionen mit Hilfe eines **neutralen Wirtschaftsmediators** eine wirtschaftlich sinnvolle, interessensgerechte und

KWR Karasek Wietrzyk  
Rechtsanwälte GmbH

Fleischmarkt 1  
A – 1010 Wien

T +43 1 24 500-0  
F +43 1 24 500 63999

office@kwr.at  
www.kwr.at

zukunftsorientierte Lösung finden. **Anwaltliche Beratung umfasst auch (Wirtschafts-)Mediation.** Aus Sicht der anwaltlichen Vertretung sieht sie Wirtschaftsmediation als **gewinnbringende Ergänzung.** **Die Rechtsanwältin informiert:** *„Auch während des gerichtsanhängigen Rechtsstreits kann ein Mediationsverfahren eingeleitet werden. Erreicht der Mediator einen (Teil)-Konsens, dient dieser als Basis für einen gerichtlichen Vergleich und nicht zuletzt der Zufriedenheit des Klienten.“* Umgekehrt ist die **Teilnahme von Rechtsanwälten an Mediationssitzungen** als Parteienvertreter sinnvoll. Dass die Parteien im Rahmen eines Mediationsverfahrens auch selbst auf die Öffentlichkeitswirksamkeit eines Unternehmenskonfliktes einwirken können und so Reputationsschäden vermieden werden, ist nur **einer von vielen Vorteilen**, wenn sich Parteien für ein Mediationsverfahren entscheiden.

Zum Abschluss wurden **Kooperationsansätze von Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator** diskutiert. **Die Experten sind sich einig:** Eine weitere Förderung der Wirtschaftsmediation ist wichtig.

Im Anschluss an das Seminar diskutieren die zahlreichen Teilnehmer noch angeregt mit den Vortragenden.

**Rückfragehinweis:**

**Mag. Barbara Zelikovics**

KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH

Fleischmarkt 1, 1010 Wien

Tel.: +43 (0) 664 850 63 70

E-Mail: [barbara.zelikovics@kwr.at](mailto:barbara.zelikovics@kwr.at)